

# Hochschulbildung für alle

Autor(en): **Catrina, Werner**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 17

PDF erstellt am: **09.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Immer mehr Schweizer drängen an die Universitäten.  
Der Trend zu höherer Schulbildung hat weitreichende Folgen:

# Hochschulbildung für alle



**3** Nur wer schon früh nach Höherem strebt, hat in unserer Gesellschaft eine Chance.



**4** Folge: die Schweizer Universitäten ...



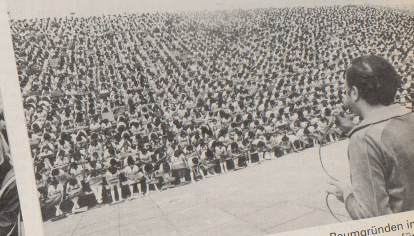
**1** Unbeschwerend spielende Kinder ...



**2** ... sind in unserem Zeitalter des unablässigen Lernens selten geworden.



**5** ... platzen aus allen Nähten.



**6** Mehr und mehr: Lehrveranstaltungen müssen aus Raumgründen in Freien abgehalten werden. Die Aufnahme zeigt ein Kolloquium für angewandte Soziologie an der Uni Zürich.



**7** Ein weiterer Grund für den Stau an unseren Hochschulen: die Studenten benötigen steigende Semesterzahlen für einen Studienabschluss. Das Bild zeigt Germanistinnen der Universität Bern, die fotografiert am Tag ihrer erfolgreichen Lizentiatsprüfung.



**8** Als Folge des Sturms auf die Hochschulen findet heute längst nicht mehr jeder Akademiker in seinem Wunschberuf eine Stelle. Flexibilität ist darum das Gebot der Stunde: Im Bild der frisch ins Erwerbsleben eingestiegene Dr. med. FMH Theodor K.